

Hühnerhubelstrasse 79
 CH-3123 Belp
 Telefon 031 819 22 43
 Telefax 031 819 62 24
 E-Mail info@feuerschutz-messer.ch
 Internet www.feuerschutz-messer.ch

Feuerwehrgeräte
 Schlauchpfegeanlagen
 Fahrzeugausbauten

Belp, 03. Oktober 2016

Übergangskupplungen - Öse auf Kugel

1.) Zulassung

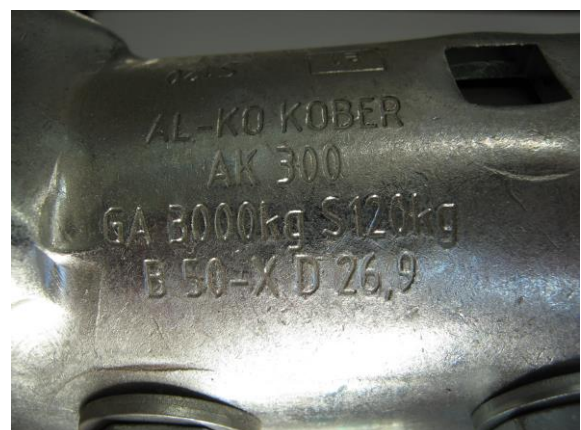
Am 1. November 2014 ist die Richtlinie 94/20/EG aufgehoben und durch das ECE-R 55 abgelöst worden.

Unsere Übergangskupplungen wurden im Juli 2016 durch das Strassenverkehrsamt des Kantons Bern und das ASTRA beurteilt. **Aufgrund der Konstruktion und der eingesetzten Komponenten, entsprechen unsere Übergangskupplungen auch den neuen Vorschriften nach ECE-R 55.**



2.) Einsatz der Übergangskupplung

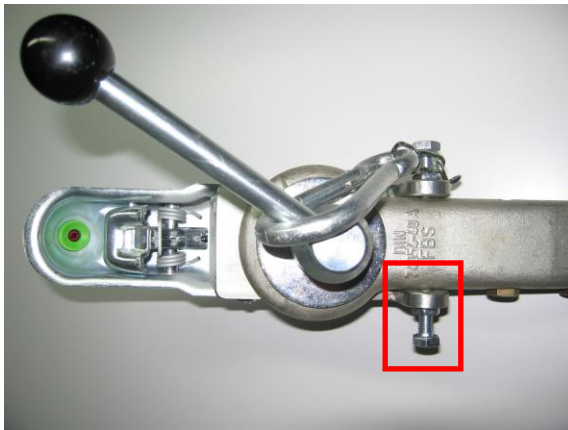
- Es ist sicherzustellen, dass die Übergangskupplung den Gewichten des Anhängers entspricht. Das Gesamtgewicht „GA“ und die Stützlast „S“ dürfen nicht höher sein, als die aufgeprägten Angaben auf dem Kupplungskopf der Übergangskupplung.



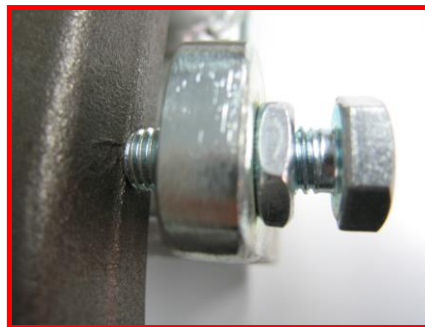
- Unsere Übergangskupplung für ein Anhängergesamtgewicht von mehr als 750 kg ist mit einem Kupplungskopf „GA 3000 kg“ ausgerüstet. Aufgrund des Nickmoments, darf diese Übergangskupplung nur für **Anhänger mit einem Gesamtgewicht bis max. 2'100 kg** eingesetzt werden.
- Bei drehbaren Ösen am Anhänger, muss sichergestellt werden, dass sich diese während der Fahrt nicht verdrehen.

3.) Montage

- Übergangskupplung mit Zentrierscheibe und Drehgriff an der Anhängerdeichsel fixieren.



- Übergangskupplung beidseitig mit den Stellschrauben und Kontermuttern M10 (SW 17) zentrieren.



- Drehgriff fest anziehen und durch herausziehen so positionieren, dass der Karabinerhaken am Griff eingehängt werden kann.
Drehgriff herausziehen und im Gegenuhrzeigersinn drehen bis Karabinerhaken mit Kette gespannt ist. (So ist der Klemmhebel gegen unbeabsichtigtes Losdrehen gesichert)

4.) Gesetzliche Vorschriften

VRV Art. 70, Abs. 1

Vor dem Wegfahren hat der Führer zu prüfen, ob der Anhänger oder Sattelanhänger zuverlässig angekuppelt ist, Bremsen und Beleuchtung einwandfrei wirken und bei Vorwärtsfahrt auch in Kurven ein Anstossen am Zugfahrzeug ausgeschlossen ist.